

Angst – auf dem Weg zur Freiheit

Thema: Ich stelle mich der Angst 19. Januar 2020 EGW Thun

Bibeltext: 2. Mose 14,9-13a

13 Da sprach Mose zum Volk: **Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird.**

2. Mose 13,17&18 Hfa

Die Israeliten wären lieber in **das bekannte Leben der Sklaverei zurückgekehrt, als in das unbekanntes Leben der Freiheit hineinzutreten.**

Sich der Angst stellen heisst:

1. Wir bleiben stehen

V. 13 Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und seht, welche Hilfe der HERR euch heute erweisen wird. Denn wie ihr die Ägypter heute gesehen habt, werdet ihr sie niemals wieder sehen.

Gott wollte, dass die Israeliten vertrauensvoll, stark und mutig sind! Das will Gott auch für uns:

1. Petrus 5,8 & 9 Elberfelder

Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann. 9 **Dem widersteht standhaft** durch den Glauben,

Sich der Angst stellen heisst:

2. Wir hören & glauben was Gott sagt

Wir werden eins mit dem was Gott sagt: **Römer 8,31** „Was wollen wir nun hierzu sagen? **Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?**“

2. Mose 14,15: Und der HERR sprach zu Mose: Was schreist du zu mir? **Sage den Kindern Israels, dass sie aufbrechen sollen!**

Sich der Angst stellen heisst:

3. Wir tun was Gott sagt

Gott möchte, dass wir glauben, nur der Glauben zählt

Ohne Glauben können wir Gott nicht gefallen

Glaube ist der Türöffner für Gottes Wirken

Angst ist das von Satan fabrizierte Gegenstück zum Glauben

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit 2. Timotheus 1,7

Psalm 118, 6

Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun?

Es geht nicht darum, Ängste zu verdrängen und wegzudiskutieren.

Es geht vielmehr um die Zusage, dass ich meine Ängste an JESUS abgeben darf. Sie sind dann oft zwar nicht einfach weg, aber sie verlieren ihre Macht.

Ich muss mich von ihnen nicht mehr beherrschen lassen.

Mein Blick auf die jeweilige Situation ändert sich. **Die Angst steht nicht mehr im Mittelpunkt, sondern Gott, der alles im Griff hat.**